

52, 11.

Zu der
am 27. und 28. März 1862
abzuhaltenden

öffentlichen Prüfung aller Classen

der

Realschule zum heiligen Geist,

so wie zu

der Declamations- und Gesangübung

am 29. März

und zu der

Ausstellung von Zeichnungen

am 29. und 30. März

ladet alle hohen und hochverehrten Behörden, die Beschützer, Gönner und Freunde
des Schulwesens, insbesondere die Eltern unserer Schüler

ehrerbietigst ein

Friedr. Aug. Kämp,
Director, Ritter des rothen A.-D. IV. Cl.

Inhalt: 1. Die Kosmologie des C. Plinius Secundus, I. Abth., vom Oberlehrer Dr. Frieße.
2. Schulnachrichten, vom Director.



Breslau, 1862.

Druck von Graf, Barth und Comp. (W. Friedrich).

abr
28 (1862)



Schulnachrichten.

A. Chronik der Schule.

Unmittelbar vor dem Schlusse des Wintersemesters 18 $\frac{1}{2}$ beging die Anstalt den Geburtstag Sr. Majestät des Königs am 22. März durch Gesang und eine Festrede des Oberlehrers Dr. Reimann, in welcher der Redner auseinandersetzte, welche Ursachen vorzugsweise die Schlesier haben, sich der Herrschaft der Hohenzollern zu erfreuen.

Am 23. März erfolgte die Prüfung und Aufnahme der angemeldeten neuen Schüler. Dann traten die Oster-Ferien ein, welche vom 24. März bis incl. 8. April dauerten.

Das Schulfahr 18 $\frac{1}{2}$ ward am 9. April in gewohnter Weise mit gemeinschaftlichem Gesang und Gebet begonnen, nachdem die neu aufgenommenen Schüler in ihre Classen eingewiesen worden waren; sodann machten die Herren Ordinarien sie mit der allgemeinen Schulordnung und den bestehenden Einrichtungen der Classen, so wie mit dem neuen Stundenplane bekannt.

Da die überfüllte Tertia (sie hatte an der Prüfung v. J. noch 70 Schüler) eine Theilung in zwei getrennte Cbtus unabweislich forderte, so mußte bei dem gänzlichen Mangel an Räumlichkeiten für den Sommer einstweilen der Prüfungs-saal als Classenzimmer benutzt werden, bis an Michaelis in einem Nachbarhause 2 Parterrestuben gemiethet und diese durch Wegnahme der Scheidewand in ein Classenzimmer umgewandelt und im October die 3. Vorbereitungs-Classe dahin verlegt werden konnte. Zwar leidet dies Local, trotz der 4 Fenster, an Mangel des Lichts, ist niedrig und bietet mit Noth für nur 60 Schüler des jüngsten Alters Unterkunft, während früher 80 in diese Classe aufgenommen werden konnten, allein auch so war es, eine wenn auch höchst kargliche, doch immerhin willkommene Aushilfe. Möchte nur Gott, der die Herzen der Menschen lenkt wie Wasserbäche, auch die Herzen unserer städtischen Behörden auf den wahrhaften Nothstand unserer armen Anstalt lenken, damit sie ihr huldreich gewähren, was sie schon seit Jahren schmerzlich entbehrt und was zu einem gesegneten Wirken der Lehrenden, wie zum fröhlichen Gedeihen der Lernenden durchaus erforderlich ist. *)

*) Die Mängel und Uebelstände, unter denen wir leiden, ist hier aufzuzählen nicht am Orte; die städtischen Behörden kennen sie seit Jahren, und daß sie als solche auch anerkannt worden, dafür zeugt, daß schon v. J. der angeordnete Anschlag eines beabsichtigten Erweiterungsbaues fertig vorlag. Neuerdings ist leider ein

An die Stelle des an das Wilhelms-Gymnasium zu Berlin berufenen Collaborators Herrn Gleditsch trat mit Genehmigung des königl. Provinzial-Schul-Collegiums Herr Candidat Dr. Citner als zweiter Collaborator, welchem mit dem Ordinariat des einen Cursus von VI. 22 Stunden übertragen wurden. — Herr College Milde war leider durch seine Krankheit das ganze Schuljahr hindurch an jeder amtlichen Thätigkeit gehindert. Die dankbar anzuerkennende und anerkannte Menschenfreundlichkeit der städtischen Behörden machten es ihm möglich, bloß der Wiedergewinnung seiner Gesundheit zu leben, indem für seine Vertretung gesorgt wurde. Die durch die Theilung der Tertia vermehrte Stundenzahl hatte außerdem die Begründung einer dritten Collaboratur geboten; da aber nicht sofort eine dem Bedürfnisse entsprechende Lehrkraft zu beschaffen war, so mußten mehrere Collegen außerordentliche Stunden übernehmen und die Herren Candidaten Ernst Schmidt und Dr. Jaschke übernahmen, ersterer 22, letzterer im Sommer 10, im Winter 13 Stunden. Vom 1. April c. ab ist Herr Conrector Bertram aus Sprottau als Collaborator an unsere Schule berufen, und die, wenn auch nicht gleich mit Beginn des Sommerhalbjahres bevorstehende Rückkehr unseres, so Gott will, ganz genesenen Collegen Dr. Milde läßt uns hoffen, daß die traurigen Vertretungen ein Ende nehmen werden. Denn leider war im vorigen Jahre durch mannigfache Erkrankungen mehrerer Lehrer der Unterricht oft gestört und sein regelmäßiger Gang unterbrochen. In Folge solcher stets wiederkehrender Kränklichkeit sieht sich zu unserem Leidwesen der Lehrer der polnischen Sprache, Herr Rector Friß in die Nothwendigkeit versetzt, seine erspriessliche Thätigkeit an unserer Anstalt ganz aufzugeben, der er seit ihrer Eröffnung i. J. 1849 angehörte. Schon seit Weihnachten mußte er in 4 wöchentlichen Stunden in Tertia durch einen Candidaten, Herrn Paschotte, sich vertreten lassen. Den an Ostern von uns scheidenden bewährten treuen Lehrer begleiten unsere aufrichtigsten Wünsche für seine Genesung und unsere anerkennende Achtung. Im nächsten Sommerhalbjahr wird Herr Studiosus Gustowski in die erledigte Stelle provisorisch eintreten.

Die Ferien wurden in der festgesetzten Weise gehalten; nur die großen Sommerferien wegen der Jubelfeier unserer Universität 8 Tage früher angesetzt. Das Lehrer-Collegium bezeugte seine Theilnahme durch eine von Herrn Oberlehrer Dr. Reimann verfaßte Jubelschrift: „Washington als Präsident“ und betheiligte sich an den sonstigen Festlichkeiten vom 1.—6. August.

Am 14. August wurde im Namen der Anstalt dem hiesigen kgl. katholischen Gymnasium, welches ebenfalls sein 50 jähriges Bestehen feierte, durch eine von einer Deputation überreichte Adresse gratulirt.

Am 15. October geschah ein Gleiches gegen die Schwester-Anstalt, die Realschule am Hochl. Magistrat, im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung von dem Projecte abgegangen, auf dem Grundstücke der Realschule z. h. G. einen Erweiterungsbau zu führen, und es wird beabsichtigt, unserem Bedürfnisse mittelbar durch Errichtung einer dritten neuen Realschule abzuhefeln u. s. w. — Bei dem überraschenden Wachsthum der Stadt ist eine dritte Realschule gewiß nothwendig, aber bis diese Absicht verwirklicht werden kann, müssen noch Jahre vergehen und unserer Anstalt Nothstände werden auch dann und selbst dadurch nicht behoben werden. Wir müssen ertragen und wollen hoffen.

Zwinger, welche sich an diesem Tage ihrer 25jährigen gesegneten Wirksamkeit unter demselben Direktor, Herrn Dr. Kletke, jubelnd erfreute.

Und am 29. Januar konnten wir auf ähnliche Weise unsere Mitfreude an dem Jubiläum des Elisabethanischen Gymnasiums aussprechen, welches nun schon volle 3 Jahrhunderte sich um die Bildung der Jugend in Breslau und Schlesien so hohe Verdienste erworben hat.

Daß am 18. October die Lehrer und Schüler an der kirchlichen Feier des Krönungsfestes sich theilnahmen und der Jubel über die Anwesenheit Ihrer Majestäten in Breslau am 11. und 12. November auch bei uns das freudigste Echo fand, ist selbstverständlich.

Am Sonntag den 10. November wurde im Beisein der Lehrer und Schüler unserer Secunda und Prima nach einer Ansprache des Directors von dem Vorstande des hiesigen Schiller-Vereins, den Herren Professor Dr. Haase, Stadtrath Becker und Secretair Schramm, an den von uns dazu vorgeschlagenen Primaner Ferdinand Reimann ein vollständiges Exemplar von Schillers Werken feierlich übergeben und Herr Professor Haase richtete an die versammelten Schüler dann noch inhaltsschwere Worte, welche ihren Zweck nur bei unwürdigen und stumpfsinnigen verfehlen könnten.

Am 21. November wurde Herr College Domke auf 10 Tage als Geschworener einberufen und mußte in dieser Zeit vertreten werden.

Am 3. December hielt Herr Professor Prorector Dr. Marbach die gestiftete Agricola-Rede in der combinirten Secunda und Prima.

Abiturienten hat die Anstalt in diesem Jahre nicht entlassen.

Wegen Ueberfüllung der noch in einigen Lectionen combinirten beiden Curse von Tertia mußte auch für diese Fächer die Trennung beantragt werden. Sie ist von E. H. Magistrate genehmigt, der dazu nothwendige Kostenaufwand von der Stadtverordneten-Versammlung freundlich bewilligt worden und es dürfen die nun noch überschießenden Stunden an den Candidaten Herrn Dr. Paech übertragen werden.

Der Gesundheitsstand der Schüler war im Großen und Ganzen ein günstiger zu nennen und keiner derselben ist uns in diesem Jahre durch den Tod entrisen worden, während nicht so Günstiges von dem Befinden der Lehrer berichtet werden kann, von denen zwei außerdem den Hingang ihrer Gattinnen zu beklagen haben.

Schließlich noch kann berichtet werden, daß von Ostern d. J. ab den katholischen Schülern in der Anstalt selbst von dem Curatus bei St. Matthias, Herrn J. Schneider, in 3 Abtheilungen zu je 2 Stunden Religionsunterricht gegeben werden soll, wodurch einem lange gefühlten Bedürfnisse endlich abgeholfen wird. Möge dies zu allseitigem Segen dienen!

B. Lectiōns-Bericht.

(S. bedeutet Sommerhalbjahr, W. Winterhalbjahr, * die der freien Wahl der Schüler überlassenen Stunden.)

Prima.

Ordinarius: Prorektor Dr. Marbach.

Religion 2 St. S.: Lectüre des Römerbriefes. Confessio Augustana. W.: Sitten- und Glaubenslehre. College Domke.

Deutsch 3 Stunden, von welchen eine auf Besprechung der corrigirten Arbeiten, eine auf Declamation und freie Vorträge, eine auf Lectüre classischer Stücke von Göthe, Schiller, Lessing, Klopstock ic. verwandt wurden. Es sind folgende Aufgaben bearbeitet und corrigirt worden: 1) Pipin der Kurze. Freie Erzählung nach einem gleichnamigen Gedichte von Streckfuß. 2) Entwicklung des Charakters Fiesko's von Schiller. 3) Dasselbe nochmals mit tieferer Begründung. 4) Die Kunst zu schweigen. 5) Zu welchen Fehlern verführt die Eitelkeit, in Gesellschaften durch die Gabe der Unterhaltung glänzen zu wollen? 6) Welche Ursache haben wir Preußen zur Vaterlandsliebe? 7) Ueber menschliche und christliche Freiheit. 8) Die Macht der Gewohnheit. 9) Der Gang nach dem Eisenhammer als Novelle. 10) (Clausur-Arbeit) Warum ist der Ausspruch: Ubi bene ibi patria eines guten Bürgers unwürdig? 11) Undank ist der Welt Lohn. 12) und 13) (Clausur-Arbeiten) Der Kampf mit dem Drachen und die Kraniche des Ibykus in gedrängter Erzählung mit Hervorhebung des sittlichen Grundgedankens. 14) Wahre Bildung ist immer mit Bescheidenheit verbunden. 15) Pyramus und Thisbe nach Ovid in metrischer (entweder Jamben oder Trochäen oder Hexameter) Bearbeitung. 16) Was veranlaßte wohl die Perser, gegen Undankbarkeit so streng strafend einzuschreiten? Director Kämp.

Latein 4 St. Caesar de bello Gallico lib. VI. Cicero or. pro Archia poëta. Cic. Cato Major s. de senectute. Cic. Laelius s. de amicitia. Liv. hist. lib. I, 46-60. Aus Ovid mehrere ausgewählte Stücke. Director Kämp.

Französisch 4 St. S. 2 Stunden Lectüre. Napoléon en Egypte. 1 Stunde Extemporalia. 1 Stunde freie Vorträge. Privatim: Montesquieu, lettres persanes, Grandeur et decadence des Romains. Figuiet, Découv. princip. — W. Britannicus. Privatim: George Sand, histoire de ma vie. Ségur Napoléon et la grand armée. Voltaire Mohamet. Molière le Misanthrope Loïsne Influence de la littérat. franç. Oberlehrer Dr. Frieße.

Englisch*) 3 St. S. 2 Stunden Lectüre: Macaulay history of Engl. Cap. III. 1 Stunde freie Vorträge u. Aufsätze. Privatim gelesen: Alhambra by Wash. Irv. — School for scandal. — W. Shakespeare's Jul. Caesar, zwei Mal. Henry IV., 1. Theil. Privatim behufs der Vorträge: Pope's Essay on man, Lewes Goethe, Thomas Moore's Irish melodies. Oberlehrer Dr. Frieße.

Polnisch*) 3 St. Aus Friß's Elementarbuch, Cursus II., wurden die Nummern 53—83 durchgenommen, einige Stücke aus Friß's Wypisy gelesen, deutsche Dictate sofort theils mündlich, theils schriftlich in' Polnische übersetzt, polnische Dictanda geschrieben und bei der Correctur die betreffenden grammatischen und orthographischen Regeln in's Gedächtniß zurückgerufen. Ebenso wurden einige freie Aufsätze geliefert. — Im W. wurden die Nummern 84—102 des II. Cursus von Friß's Elementarbuch durchgenommen und im Uebrigen dasselbe Lehrverfahren beobachtet wie im S. Lector Friß.

Geschichte 3 St. Das Mittelalter; Geschichte der deutschen Reformation bis zum Augsburger Religionsfrieden. Oberlehrer Dr. Reimann.

Mathematik 5 St. S.: Trigonometrie, angewendet auf Stereometrie; sphärische Trigonometrie. — W.: analytische Geometrie; Elemente der mathematischen Geographie; Aufgaben. Professor Dr. Marbach.

Physik 3 St. S.: Repetition und (mathematische) Ausführung der Mechanik. — W.: Optik und Akustik. College Dr. Fuchs.

Chemie 3 St. S. und W.: Ausgewählte Abschnitte der organischen Chemie (Heizungs-, Beleuchtungs-, Ernährungs-Materialien, Stoffwechsel); Wiederholungen aus der unorganischen Chemie, Anwendung derselben auf Dryktognosie; Lösung zahlreicher stöchiometrischer Aufgaben. — Im S. wurden die Schüler in 2 wöchentlichen Stunden unter Leitung von Dr. Fiedler und Dr. Fuchs in Anstellung leichter Versuche und Darstellung von Präparaten geübt. College Dr. Fiedler.

Secunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Reimann.

Religion 2 St. Entwicklung des Reiches Gottes im alten Bunde nach Hollenberg's Hilfsbuch für den Religionsunterricht, verbunden mit der Lectüre von Abschnitten aus den Geschichtsbüchern des alten Testaments. College Domke.

Deutsch 3 St. Verslehre. Lectüre lyrischer Gedichte von Schiller und des Drama's Wilhelm Tell. Freie Aufsätze nach genauer Besprechung. Es wurden folgende Auf-

*) Englisch und Polnisch schließen einander aus, sind in Prima, Secunda und Tertia gleichzeitig gelegt, und es steht dem Schüler frei, sich beim Eintritt für die eine oder andere Lectüre zu entscheiden.

- gaben bearbeitet: 1) Eile mit Weile. 2) Ueber den Handel und die Colonieen der Phönicië. 3) Welche Vortheile gewährt den Breslauern ihre Promenade? 4) Beschreibung einer Ferienreise oder einer Dertlichkeit. 5) Inwiefern bildet das Reisen? 6) Jeder ist seines Glückes Schmied. 7) Ein Kind nahm' ein gefärbtes Ei für ungefärbter Eier drei. 8) Eine Stunde auf dem Centralbahnhofe. 9) Wie hat Schiller die Lebensbilder, die er in der Glocke vorführt, in Zusammenhang gebracht? 10) Letzter Gesang der Corinna, aus dem Französischen in fünffüßigen Jamben übersetzt. 11) Der helvetische Krieg nach Caesar de bello Gallico lib. I. 12) Warum sehnen wir uns nach dem Frühling mehr als nach den anderen Jahreszeiten? Oberlehrer Dr. Reimann.
- Latein** 2 St. Lectüre: Caesar de bello Gallico VI., 9—29 I., 1—35. 15 Fabeln des Phädrus. Einige Abschnitte aus Ovid. Einige Capitel aus Cäsar und die meisten Fabeln memorirt. 2 St. Grammatik nach Kuhr. Repetition und Uebersicht mit steter mündlicher und schriftlicher Uebersetzung nach Kuhr's Grammatik und Kraufe's Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. Specimina. Director Kämp.
- Französisch** 4 St. S.: 1 St. Grammatik; Borel gram. Accord de l'adjectif, place de l'adjectif, comparaison, les pronoms. 2 St. Lectüre: Corinne. 1 St. Extemporalia. Exercitia. — W.: Borel Accord du verbe avec son sujet. Du régime. Le subjonctif. Participe présent und passé. Corinne (Westermann, Braunschweig). Exercitia. Extemporalia. Oberlehrer Dr. Frieße.
- Englisch** 3 St. S.: Plate, Lehrgang, Lektionen über die Pronomina, Adjectiva und Zahlwörter. Sketch book. Westminster-Abbey. Exercitia. Extemporalia. — W.: Unregelmäßige Verba. Sketch book. Christmas. The Stage coach. Privatim: Dssian. Einzelne Vorträge. Extemporalia. Exercitia. Oberlehrer Dr. Frieße.
- Polnisch** 3 St. S.: Aus Friß's Elementarbuch Cursus II. wurden dem in der Prima erwähnten Lehrverfahren gemäß die Nr. 1—30 durchgenommen und die darauf bezüglichen Specimina geschrieben. — W.: Es wurden aus Cursus II. des erwähnten Lehrbuches die Nr. 39—52 durchgenommen und die darauf bezüglichen Specimina geschrieben. Lector Friß.
- Rechnen** 1 St. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten. Zins auf Zins-Rechnung. Professor Dr. Marbach.
- Mathematik** 4 St. S.: Algebra: Potenzen, Logarithmen, Gleichungen des zweiten Grades; arithmetische und geometrische Reihen. — W.: ebene Trigonometrie; Aufgaben. Professor Dr. Marbach.
- Physik** 4 St. S.: Die Diagnostik starrer, flüssiger und expansibler Körper. — W.: Die Lehre vom Magnetismus und der Electricität; Anfangsgründe der Chemie. Colloge Dr. Fuchs.

Naturgeschichte. S.: 2 St. Botanik Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Gewächse. Lehre vom natürlichen System nach Endlicher. Uebersicht der wichtigsten Familien des gesammten Pflanzenreichs. Geographische Verbreitung der Gewächse. — W.: 2 St. Mineralogie. Wiederholung und Erweiterung der Dryktognose. Lehre von den Gebirgsformationen mit besonderer Berücksichtigung Schlesiens. Die Entstehung und Bedeutung der Petrefacten. Oberlehrer Föger.

Geschichte 2 St. Alte Geschichte, I. Theil: Der Orient und Griechenland. Dr. Reimann.

Geographie 1 St. Wiederholung und Erweiterung der Geographie. Derselbe.

Linearzeichnen und Gesang siehe bei III.

Tertia (I. Cötus). *)

Ordinarius: S. Colloge Dr. Fuchs. W. Colloge Domke.

- Religion 2 St. beide Cötus combinirt S. und W.: Lectüre des Marcus-Evangelium. Katechismuslehre mit vorzugsweiser Berücksichtigung der drei letzten Hauptstücke. Colloge Domke.
- Deutsch 3 St. S. und W.: Der zusammengesetzte Satz. Lectüre aus Hops und Paulsief, deutsches Lesebuch; die Erläuterung der wichtigsten Dichtungsarten. Schriftliche Aufsätze. Derselbe.
- Latein 5 St. Grammatik 3 St. S.: Repetition der Lehre vom Gebrauche der Casus, angeschlossen an mündliches und schriftliches Uebersetzen aus Krause's Uebungsbuch. — W.: Lehre vom Gebrauche der Substantiv- und Adjectivformen des Verbums nach Kuhr's Grammatik; Exercitien und Extemporalien. Lectüre 2 St.: Rothert, der kleine Livius I, 9—33. Derselbe.
- Französisch 4 St. S. und W.: Plöb Curs. II, Lektion 24 bis zu Ende. Lectüre Charles XII, Livre IV u. V. Exercitien und Extemporalien. Colloge Dr. Fiedler.
- Englisch 4 St. S.: Anfangsgründe nach Plate. Lektion 1—28. Mündliche und schriftliche Uebersetzung der Uebungsstücke. Die älteren Schüler Reineke the fox by A. Kokemüller Cap. I—III. — W.: Reineke, Cap. III—VI. Plate Lektion 28—64. Die Briefe in's Englische. Auswendig Vocabeln und aus Reineke. Oberlehrer Dr. Fries.
- Polnisch. S. und W.: Aus Friz's Elementarbuch, Cursus I. wurden die Uebungsstücke 1—26 mündlich und schriftlich übersetzt und die dazu gehörigen Regeln und Vo-

*) Die Classen Tertia bis Sexta sind doppelt, doch die Cötus einander nicht unter, sondern nebengeordnet, und zwar so, daß an Ostern nur aus dem einen Cötus, der dann mit A. oder Ober. bezeichnet wird, in die Ober-Classe versetzt werden kann, an Michaelis aus dem andern, und daß mithin beim Durchlaufen dieser zwei Cötus jeder Schüler einen einjährigen Cursus durchmachen muß.

cabeln memorirt, ferner die darauf bezüglichen Specimina geschrieben und die im Anhange befindlichen Beispiele zum Decliniren Nr. 1—102 ausgearbeitet und eingepägt. — W.: Entsprechend dem vorstehend erwähnten Lehrverfahren wurden nach kurzer Wiederholung des im Sommer-Semester Vorgetragenen mit den Schülern der unteren Abtheilung aus Frik's Elementarbuch Curs. I. die Nr. 27—37, mit denen der oberen Abtheilung dagegen aus dem genannten Lehrbuche Curs. II. die Formenlehre des Verbums (Nr. 1—30), so wie die unregelmäßigen Verben (31—36) durchgenommen. Lector Frik, von Neujahr ab vertreten durch Stud. Paschotte.

Rechnen 2 St. S. und W.: Die bürgerlichen Rechnungsarten. Professor Dr. Marbach.

Mathematik 4 St. S.: Algebra: Die vier Species der Buchstabenrechnung; Gleichungen des ersten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten. — W.: Geometrie, Repetition des Cursus der Quarta; die Planimetrie nach Rambly's Lehrbuch.

Naturgeschichte 2 St. S. Botanik. Lebende wildwachsende Pflanzen zu Familien zusammengestellt und die Terminologie bei Betrachtung derselben weiter ausgebaut. Betrachtung der einheimischen Laub- und Nadelhölzer, so wie der einheimischen Giftpflanzen. Das Linné'sche System. Botanische Excursionen. — W.: Drykognose. Die wichtigsten Mineralien nach ihren Haupteigenschaften, ihrem Vorkommen und ihrer technischen Verwendung betrachtet. Grundriß der Krystallographie. Oberlehrer Fäger.

Geographie 2 St. S. und W.: Die Länder Europa's außer Deutschland, Preußen. College Domke.

Geschichte 2 St. S. und W.: Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1815.

Gesang und Linearzeichnen siehe bei III, 2. Cötus.

Tertia (2. Cötus).

Ordinarius: S. College Domke. W. College Dr. Fuchs.

Religion siehe bei Tertia 1. Cötus.

Deutsch 3 St. S. und W.: Vervollständigung der Sapslehre. Lesen und Memoriren von Schiller'schen Fabeln und ähnlichen Gedichten. Aufsätze, Uebungen im Disponiren. Nebenbei auch Briefe. Mündliche Inhaltsangabe größerer Lesestücke. Lesebuch von Hopf und Paulsief. College Dr. Fuchs.

Latein 5 St. S. und W.: Repetition der Lehre vom Gebrauche der Casus und die Unregelmäßigkeiten in der Wortlehre, namentlich in der Bildung der Perfecta und Supina, angeschlossenes mündliches Uebersetzen aus: Krause, Uebungsbuch zum

- Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische. — W.: Repetition der Lehre vom Gebrauche der Casus und die Lehre vom Gebrauche der Substantiv- und Adjectivformen des Verbums (Kühr II. 13 § 120—144), dazu mündliches Uebersetzen in's Lateinische aus Kühr's Uebungsstücke (1—64). Lectüre: Im Sommer aus dem kleinen Livius von M. Rothert 1—48. Im Winter aus ebendenselben (1—24). Schriftliche Exercitien. College Dr. Fuchs.
- Französisch 4 St. S. und W.: Pöb, Cursus II, Lektion 24 bis zu Ende. Lectüre: Charles XII, Livre IV. u. V. Exercitien u. Extemporalien. College Dr. Fiedler.
- Rechnen 2 St. S. und W.: Ergänzung der Lehre von den Decimalbrüchen. Die Elemente der Flächen- und Körperberechnung; die Quadrat- und Kubikwurzelausziehung; die bürgerlichen Rechnungsarten. — W.: Specielle Behandlung der bürgerlichen Rechnungsarten; Decimalbrüche. College Dr. Fuchs.
- Mathematik 4 St. S. und W.: Algebra: a) Die Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten, b) die vier Species der Buchstabenrechnung, die Potenzen mit ganzen Exponenten. — W.: Geometrie. Repetition des Cursus der Quarta, dann die Lehre von dem Flächeninhalt nach Kambly's Lehrbuch § 111—127 und von der Proportionalität und Aehnlichkeit § 128—148. College Dr. Fuchs.
- Geographie 2 St. S.: Spanien, Portugal. — W.: Italien, Griechenland, Frankreich, Alpen. Oberlehrer Dr. Frieße.
- Geschichte 2 St. S. und W.: Deutsche Geschichte von Rudolf von Habsburg bis zum Ende des 30 jährigen Krieges. — W.: Deutsche Geschichte des Mittelalters. Oberlehrer Dr. Reimann.
- Naturgeschichte wie im 1. Cötus Oberlehrer Föger.
- Gesang. Die Schüler der Prima, Secunda und Tertia werden nach ihren Stimmmitteln und Fähigkeiten in 3 wöchentlichen Stunden unterrichtet und zerfallen in eine Oberclasse Abth. I und II und eine Selecta. — Oberclasse, Abth. II. Gemischter Chor. 19 vierstimmige Gesänge aus dem „Sängerhain“ von Erk und Greif, 5 dergl. aus dem 2., 2 dergl. aus dem 1. Heft der geschriebenen Gesänge. Liturgie. Cantate: „Christ, wenn dich Trübsal kränket“ von Böhmer. — Oberclasse, Abtheilung I. Männerchor. Erklärung der gebräuchlichsten Schlüssel. 8 vierstimmige Gesänge aus der geschriebenen Sammlung. 13 drei- und vierstimmige Gesänge aus „Gehricke's Auswahl,“ Heft II. Hymne: „Wo ist, so weit die Schöpfung reicht u.“ von Neithardt. — Selecta. Stimmbildungsübungen. Vortragsregeln in Betreff des Athems, der Aussprache u. s. w. — 20 Hymnen, Motetten und dergl. für den sonntäglichen Gottesdienst. — Außer den beim Sopran und Alt in dieser Klasse mitwirkenden Chorschülern, haben sich zeitlich auch einige befähigte Tenoristen und Bassisten an den kirchlichen Aufführungen betheiliget. Musikdirector, Cantor Siegert.

Linearzeichnen. Von den im Sommer-Semester 1861 angelegten 3 Stunden pro Woche für jede der drei Classen Secunda, Ober- und Unter-Tertia ist eine Stunde in Ober-Tertia zu geometrischen Constructionen als Vorbereitung für die beschreibende Geometrie, in Secunda ebenfalls 1 Stunde für die gewöhnlichen Verticalprojectionen und deren einfachste Anwendungen verwendet worden, so daß in diesen beiden Classen nur 2 Stunden wöchentlich für das eigentliche Zeichnen übrig blieben; während in Unter-Tertia, wo zunächst die technischen Vorbereitungen und der Gebrauch der Utensilien gelehrt werden müssen, alle 3 Stunden für den eigentlichen Zeichenunterricht verwendet wurden. Von den für Prima angelegten 4 Stunden dagegen sind deren zwei für den wissenschaftlichen Unterricht benutzt und die Principien der Schattenconstructionen mit ihren Anwendungen auf einfache Körper und Körperverbindungen durchgenommen worden. Im Winterhalbjahr 1861/62 mußte, weil nur zwei Stunden wöchentlich Linearzeichnen für jede der 4 oberen Classen angelegt werden können, der wissenschaftliche Theil dieses Unterrichtsgegenstandes in Ober-Tertia und Secunda ganz eingestellt, der in Prima auf eine Stunde pro Woche beschränkt werden. In dieser wurde Aronometrie vorgetragen, die Formeln und Werthe für die Arentkreuzprojectionen der 3 aronometrischen Systeme entwickelt und im Zeichnen einiger einfachen Modelle, wie eiserner Wellenlager u. s. w., zur Anwendung gebracht. Von dem sehr wünschenswerthen Ausarbeiten von Heften über die erwähnten Gegenstände der darstellenden Geometrie mußte abstrahirt werden, weil die Schüler der oberen Classen durch anderweitige häusliche Arbeiten schon zu sehr in Anspruch genommen sind. Was das Linearzeichnen selbst anbetrifft, so hätten die Leistungen weit bedeutender sein können, wenn die unzulänglichen Räumlichkeiten aller Classenzimmer denselben nicht überall hemmend entgegenträten.

Das Planzeichnen in je 2 Stunden der Woche mit Schülern aus den 3 Oberclassen ist auf die früher übliche Weise gehandhabt, im Feldmessen hauptsächlich der Gebrauch der Bouffole und des Meßtisches gezeigt worden; die Aufnahmen bezogen sich vorzugsweise auf geschlossene Grundstücke, weil das Messen sowie das Auftragen derselben den Schülern mehr Interesse und größeren Nutzen gewährt, als das Abstecken von Linien und das Messen auf freiem Felde. Ingen. Rippert.

Quarta (1. Cötus).

Ordinarius: S. Colleague Dr. Fiedler. W. Colleague Dr. Grosser.

Religion 2 St. S. und W.: Katechismuslehre mit Erlernung bezüglichlicher Bibelstellen. Das Evangel. d. Lucas wurde gelesen, Kirchenlieder gelernt u. repet. Colleague Dr. Grosser.

Deutsch 3 St. S. und W.: Satzlehre. Der einfache, zusammengezogene und zusammengesetzte Satz (Satzverbindungen und Satzgefüge). Uebungen im correcten und richtig betonten Lesen. Erklärung leichterer Gedichte von Schiller, Goethe, Schwab.

- Abhandl. u. a. und Memoriren derselben. Correctur der alle 14 Tage eingereichten Aufsätze. (Beschreibungen, Schilderungen, Vergleiche, Erklärung von Sprüchwörtern u. dgl. zuweilen in Briefform.) Collaborator Citner.
- Latein 3 St. Casuslehre. (Kubr, §§ 67—119.) Wiederholung der Formenlehre. Das Allgemeine über den Ablat. absol., Accus. c. Inf. und den Genitiv. Uebungen zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische (nach Kubr Nr. 24—50). Memoriren von Vocabeln nach dem Vocabularium von Haupt und Krahnert. — Correctur der allwöchentlich eingereichten Exercitien. Aus dem Lateinischen in's Deutsche wurden übersetzt Abschnitt 1—7 und 20—30 aus dem kleinen Livius von Rothert, und schriftliche Uebersetzung dazu angefertigt. Dr. Citner.
- Französisch 5 St. S. und W.: Möz Curs. I. von § 59 bis zu Ende. Möz Curs. II. von 1—24. Lecture: Rollin, hommes illustres de l'antiquité: Pyrrhus, Crésus. Exercitien und Extemporalien. College Dr. Fiedler.
- Rechnen 2 St. Im S.: Die zusammengesetzte Regeldetri, Kettenrechnung und Gesellschaftsrechnung. — Im W.: Die Lehre von den Decimalbrüchen. Cand. C. Schmidt.
- Geometrie 4 St. Im S.: Nach Kamby § 1—69. — Im W.: § 70—110. Ausarbeitung geometrischer Aufgaben mit Herleitung der Constructionen auf analytischem Wege. Derselbe.
- Naturgeschichte 2 St. Die wichtigsten Amphibien, Fische und Gliedertiere. Candidat Dr. Faschke.
- Geographie 2 St. S. und W.: Deutschland. College Domke.
- Geschichte 2 St. S. und W.: Griechische und römische Geschichte. Derselbe.

Quarta (2. Cötus).

Ordinarius: S. College Dr. Fiedler. W. College Dr. Grosser.

- Religion 2 St. S. und W.: Katechismuslehre mit Erlernung bezüglicher Bibelsprüche. Lectüre des Lucasevangeliums. Memoriren von Kirchenliedern. College Dr. Grosser.
- Deutsch 3 St. S. und W.: Lesen und Memoriren leichter epischer Gedichte. Der zusammengesetzte Satz. Aufsätze: Beschreibungen, Darstellung von Vorgängen, leichte Vergleiche, Briefe. Derselbe.
- Latein 6 St. S.: Lehre vom Gebrauch der Casus nach Kubr II. 45—118. Lectüre: der kleine Livius von Rothert 28—40. W.: 18—33. Mündliches Uebersetzen in's Lateinische nach Kubr: Uebungsstücke 14—50. Derselbe.
- Französisch 5 St. S. und W.: Möz Curs. I. von § 59 bis zu Ende. Möz Curs. II. von 1—24. Lectüre: Rollin, hommes illustres de l'antiquité; Miltiade, Platon, Xénophon, Cornélius Népos. Exercitien und Extemporalien. College Dr. Fiedler.
- Rechnen 2 St. S. und W.: Wiederholung und Einübung der Bruchrechnung; Regeldetri mit Brüchen; zusammengesetzte Proportionen, Kettenregel, Decimalbrüche. Collaborator N. Schmidt.

- Mathematik 4 St. S. und W.: Erster Theil der Planimetrie, nach Kambly's Lehrbuch § 1—110, nebst Einübung der darauf bezüglichen Aufgaben. Derselbe.
- Naturgeschichte 2 St. Die wichtigsten Amphibien, Fische und Gliederthiere. Candidat Dr. Jaschke.
- Geographie 2 St. Im S.:S. politische Geographie von Deutschland, Dänemark, Holland, Belgien und der Schweiz. — Im W.:S. physikalische Geographie von Deutschland. Dr. Reimann.
- Geschichte 2 St. Im S.:S. römische Geschichte. Im W.:S. griechische Geschichte. Ders. Gesang fällt in Quarta des Stimmwechsels wegen aus.

Quinta (1. Cötus).

- Ordinarius: S. Collab. R. Schmidt. W. Candidat E. Schmidt.
- Religion 3 St. S. W. Wiederholung der biblischen Geschichten des alten Testaments; biblische Geschichten des neuen Testaments nach „Preuß“. Das zweite Hauptstück des Katechismus. Memoriren von Kirchenliedern. Collaborator R. Schmidt.
- Deutsch 3 St. Die Lehre vom einfachen erweiterten Satze, seinen Umwandlungen in Satzgefüge. Die Formlehre, besonders die Unterschiede der schwachen und starken Declination. Die wichtigsten Regeln über Interpunction. In einer Stunde Memoriren von Gedichten. Schriftliche und mündliche grammatische Uebungen und Correctur von Aufsätzen über besprochene Themata. Candidat E. Schmidt.
- Latein 6 St. S. W. Grammatik. Unregelmäßige Formenlehre nach Kuhr. Lectüre: Jacobs's Lesebuch, römische Geschichte lib. II. III. IV. V. VI. Schriftliches und mündliches Uebersetzen aus Kuhr's Grammatik, Uebungsstücke. 1—13 und W. 14—23. Die mit dem Deutschen übereinstimmende Rection der Casus wurde auch an späteren Uebungsstücken aus Kuhr geübt. Exercitien und Specimina. Colleague Dr. Grosser.
- Französisch 5 St. Im S.:S. wurden die §§ 1—40, im W.:S. die §§ 41—73 aus dem I. Cursus des Lehrbuches der französischen Sprache von Plöb übersetzt. Exercitien und Specimina. Colleague Dr. Reimann.
- Rechnen 3 St. S. W. Die Bruchrechnung und ihre Anwendung auf die einfache Regel-detri und auf die Zinsrechnung. Candidat E. Schmidt.
- Naturgeschichte 2 St. S. Botanik. Beschreibung wildwachsender Pflanzen. Vergleichung und Unterscheidung ähnlicher Arten, dabei Bekanntmachung mit der Terminologie, so weit die betrachteten Pflanzen Veranlassung dazu boten. Botanische Excursionen. W. Zoologie. Die wichtigsten Säugethiere und Vögel der Heimath nach ihrem Körperbau, ihrer Lebensweise, ihrem Nutzen und Schaden in Schilderungen vorgeführt; das Vorgetragene in zusammenhängender Erzählung wiedergegeben. Oberlehrer Fäger.
- Geographie 2 St. Die Geographie der Länder Europa's mit Ausschluß Deutschlands. Candidat E. Schmidt.

Geschichte 1 St. Die Sagen-Geschichte der Griechen, der Römer und der Deutschen. Derselbe.
 Gesang. Vervollständigung der Ausarbeitung der Durtonleitern bis zu 12 Versetzungen.
 Molltonleitern desgleichen. Einübung derselben. 78 Choräle aus der eingeführten
 Sammlung mit besonderer Berücksichtigung der alten Kirchenweisen. Erklärung der
 Kunstausdrücke. Intervallen- und Zeichenkenntniß. Zweistimmige Lieder aus dem
 Liederfranz von Erk und Greef. Musikdirector, Cantor Siegert.

Quinta (2. Cötus).

Ordinarius: S. Candidat G. Schmidt. W. Collaborator R. Schmidt.

Religion 3 St. Wiederholung der biblischen Geschichten des alten Testaments; biblische
 Geschichten des neuen Testaments nach Preuß. Das zweite Hauptstück des Kate-
 chismus. Memoriren von Kirchenliedern. Collaborator R. Schmidt.
 Deutsch 4 St. Unterscheidung von schwacher und starker Declination und Conjugation. Die
 Erweiterungen des einfachen Satzes; der zusammengezogene Satz. Orthographische
 und Interpunctions-Uebungen. Aufsätze, alle 14 Tage abgeliefert, bestehend in
 kleinen Erzählungen und Beschreibungen. Memoriren von Gedichten. Der Unter-
 richt schließt sich an das in Auras und Snerlich's Lesebuch, I. Cursus Gelesene
 an. Collaborator R. Schmidt.
 Latein 6 St. Unregelmäßige Formenlehre und Repetition der regelmässigen. Uebersetzen aus
 Jacobs Lesebuch: Fabeln und römische Geschichte; Kuhr's Grammatik, Uebungs-
 stücke 1—13 werden in's Lateinische übersetzt. Exercitien 14 tägig, häufige Spec-
 imina. Vocabellernen nach dem Vocabularium von Haupt und Krahnert. Derselbe.
 Französisch 5 St. S. Plöz I. Cursus. Lection 35—59. W. Lection 1—34. Exer-
 citien und Extemporalien. College Domke.
 Rechnen 3 St. S. und W.: Bruchrechnung. Regeldetri mit Brüchen. Oberlehrer Fäger.
 Naturgeschichte. Die wichtigsten Säugethiere und Vögel. Candidat Dr. Jaschke.
 Geographie 2 St. Die Geographie von Europa. Candidat G. Schmidt.
 Geschichte 1 St. Die griechische Sagen-Geschichte. Derselbe.
 Gesang. Wie im ersten Cötus bei Siegert.

Sexta (1. Cötus).

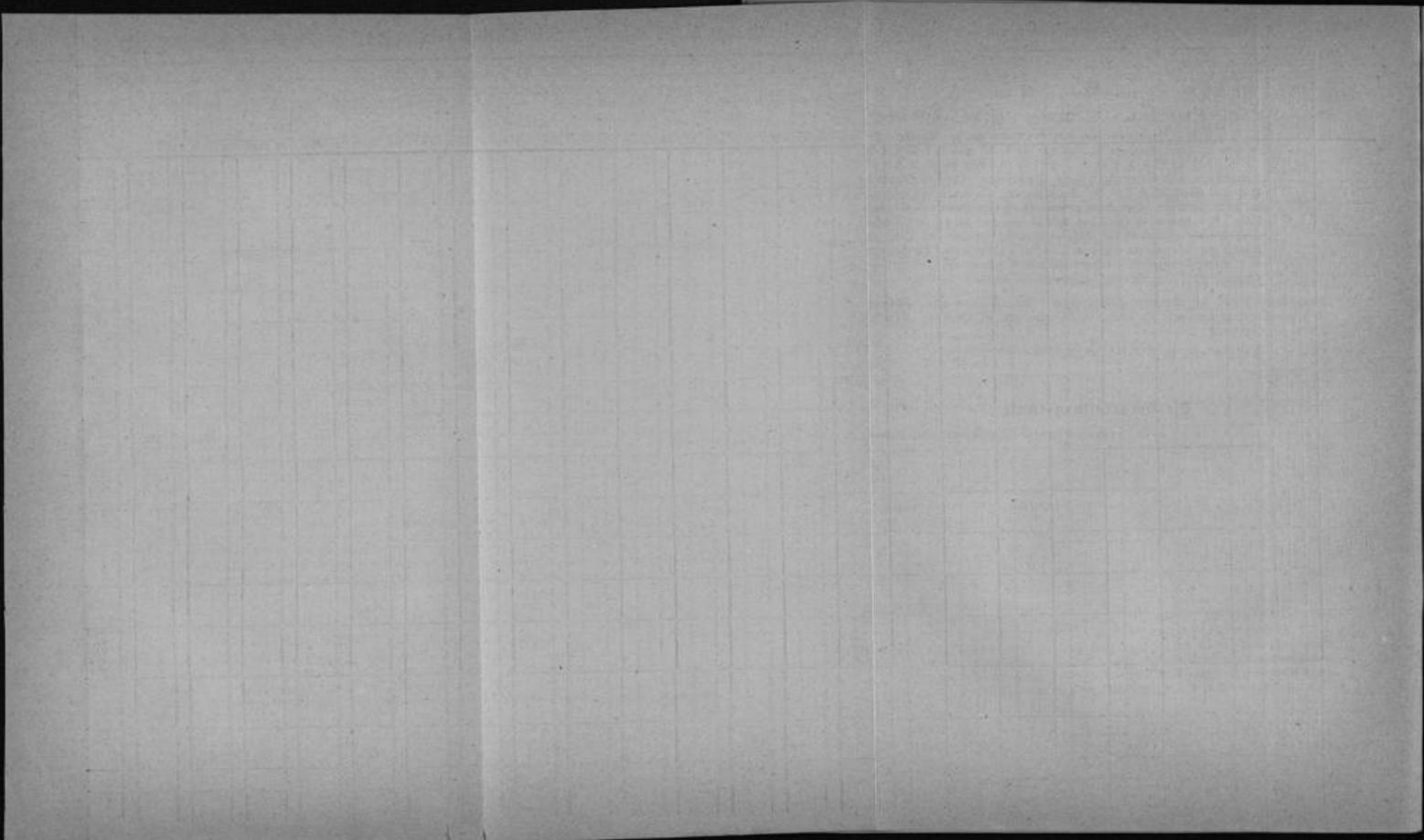
Ordinarius: S. Oberlehrer Fäger. W. Collaborator Dr. Citner.

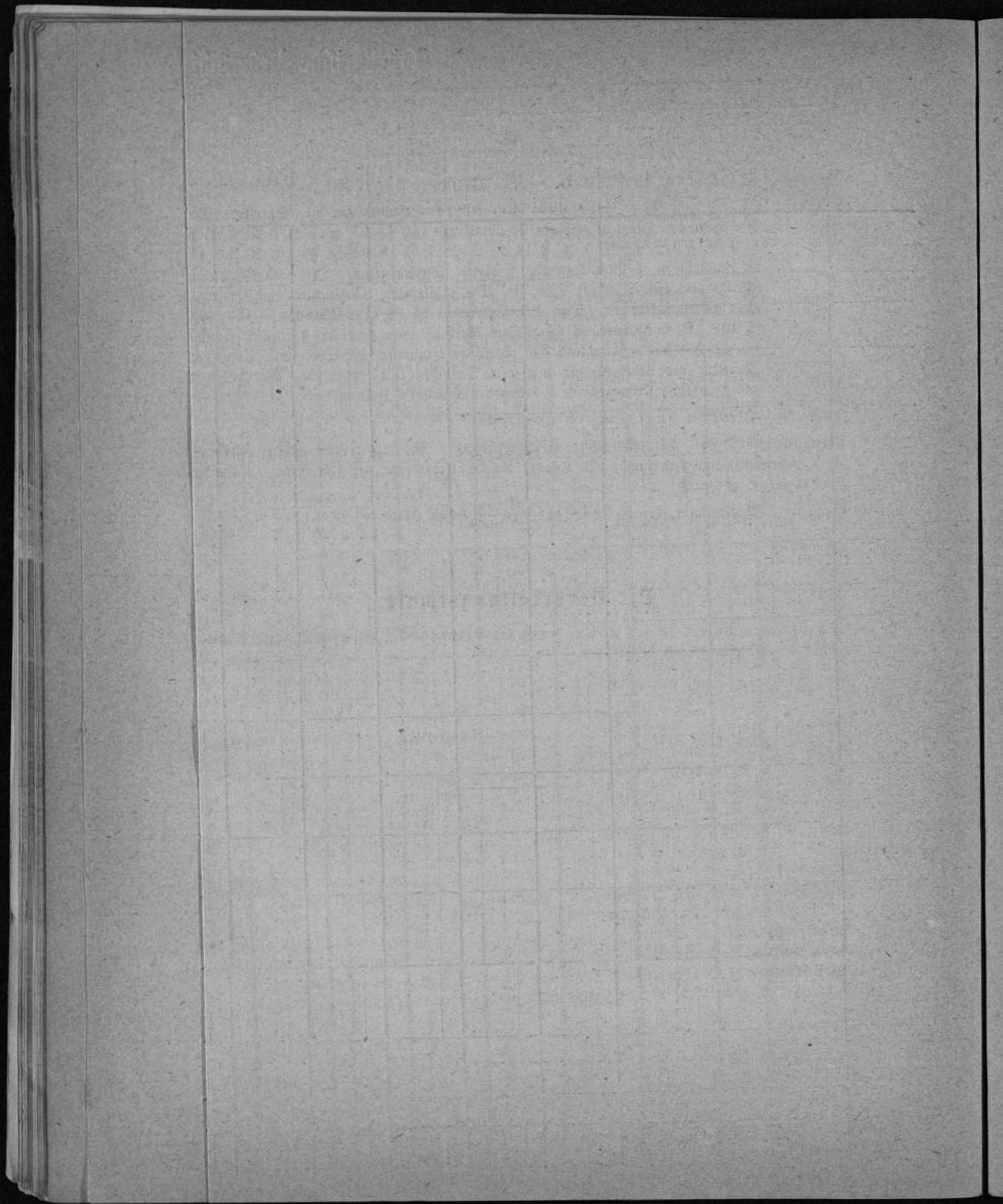
Religion 3 St. S. Biblische Geschichten des alten Testaments nach Preuß. Das erste
 Hauptstück des Katechismus mit der Erklärung Luther's im Anschluß an die Er-
 zählung der Gesetzgebung auf dem Sinai. Memoriren von Kirchenliedern aus den
 80 Kirchenliedern der Regulative. S. Collaborator R. Schmidt. W. College
 Dr. Grosser.

- Deutsch 4 St. S. und W.: Der einfache Satz. Subject und Prädicat. Die Erweiterungen desselben im Allgemeinen. Lesen, Orthographie. Memoriren von Gedichten, Fabeln und kleinen Erzählungen. Mündliches und schriftliches Nacherzählen derselben. Lesebuch von Lucas und Gnerlich, I. Cursus. Oberlehrer Fäger. — W.: Lesen. Wiedererzählen des Gelesenen. Orthographische Specimina. Aufsätze. Candidat Dr. Jaschke.
- Latein 7 St. S. und W.: Formenlehre nach Kuhr's Grammatik. Ergänzung des Pensums der Unter-Sexta. Die Declinationen incl. der Abweichungen des Vocat. auf i in der 2. Declination. Der Acc. und Abl. Sing., Nom. und Genit. Pl. in der 3. Declination. Die Wörter auf ubus in der 4. Declination. Die Genusregeln nebst den Ausnahmen (§ 1—27). Comparation der Adjectiva nebst den Unregelmäßigkeiten (§§ 29—33). Die Cardin. und Ordin. (§ 34 u. § 35 A. 3 und 4). Die Pronomina (§§ 40—44 excl. der Anmerkungen). Das Hülfverb; die 4 regelmäßigen Conjugationen und die Deponentia (§§ 46—59). Die Präpositionen (§§ 75—77). Vocabellernen und Uebungen im Uebersetzen nach Kuhr's Uebungsbuch. Correctur der Exercitien und schriftlichen Arbeiten. Collaborator Dr. Citner.
- Rechnen 5 St. S. und W.: Wiederholung der vier Species mit unbenannten Zahlen sowohl, wie mit benannten. Regeldetri. Uebungen im Zerfällen. Oberl. Fäger.
- Geographie 3 St. S.: Die allgemeinen Verhältnisse der Erdgestalt und Erdoberfläche. Collaborator R. Schmidt. — W.: Amerika, Asien, Afrika und Australien nach Daniel's Leitfaden. Candidat Dr. Jaschke.
- Gesang. S.: Elemente der Rhythmik und Melodik. Notirübungen, Ausarbeitung und Einübung der Durtonleiter in 5 Versetzungen. 20 Choräle aus dem in der Schule eingeführten Hefte. — W.: Wiederholung des theoretischen Cursus der VII, jedoch mit veränderten Beispielen. Erklärung der Intervallen. Weitere Ausarbeitung und Einübung der Durtonleiter bis zu 8 Versetzungen. 25 Choräle. 10 zweistimmige Lieder aus Gehricke's Auswahl, Abth. I. In beiden genannten Classen mußte, aus Rücksicht auf die ohne Vorkenntnisse eingetretenen Schüler, der Elementar-Cursus halbjährlich mehr oder minder ausführlich wiederholt werden, um die Theilnahme aller befähigten Schüler am Gesange möglichst allgemein zu machen. Musikdirector, Cantor Siegert.

Sexta (2. Cötus).

- Religion 3 St. S. und W.: Biblische Geschichten des alten Testaments nach Preuß. Das erste Hauptstück des Katechismus mit der Erklärung Luther's im Anschluß an die Erzählung der Gesetzgebung auf dem Sinai. Memoriren von Kirchenliedern aus den 80 Kirchenliedern der Regulative S.: Colleague Dr. Grosser. W.: Collaborator R. Schmidt.





- Deutsch. S.: Candidat Dr. Jaschke. — W.: Oberlehrer Föger wie im ersten Cötus.
- Latein 8 St. S. und W.: Formenlehre nach Ruhr's Schulgr. der lat. Sprache. Die Substantiva. Die regelmäßigen Declinationen (§§ 1—27 excl. § 8 Anmerkung 1. 2. 3. § 9. § 12 A. 3. 4. § 14 A. 2. § 17. § 18. Von §§ 19, 20 und 21 die Ausnahmen, § 22 d. Anmerk. § 24 d.) Die Adjectiva. Decl. und Comparat. (§§ 29—33 excl. § 32, 6, 7, 8, 9). Die Zahlwörter. Cardinalia und Ordinal. ohne die Anmerkungen. Das Pron. person. (§ 38 ohne Anmerk.) P. poss. (§ 40). P. demonstr. (§ 41). Das Verbum sum und die 4 regelm. Conjugat. (§ 46—55). Mündliche und schriftliche Einübung der Decl. und Conjugat. Correctur der Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische. Vocabellernen und mündliche Uebungen im Uebersetzen aus Ruhr's Uebungsbuch.
- Rechnen. Oberlehrer Föger, wie im ersten Cötus.
- Geographie 3 St. Die allgemeine Erdbeschreibung. Die außer-europäischen Erdtheile. Im Sommerhalbjahr als Ober-, im Winterhalbjahr als Untersecta. Candidat G. Schmidt.
- Gesang. Musikdirector, Cantor Siegert, wie im ersten Cötus.

Die Vorbereitungsschule

in 3 Classen unter den Lehrern Zahn, Kappel, Pfropfer hat unverändert ihren früheren Unterrichtsplan beibehalten.

C. Die wichtigeren Verordnungen und Erlasse der vorgesetzten Behörden.

28. Februar 1861. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium erfordert wegen des Zutritts der Realschule zu Rawicz zum Programmatausch fortan 237 Exemplare der Schulprogramme.
14. März. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium giebt Abschrift eines Ministerial-Erlasses d. d. 25. Febr., durch welchen auf die im Jahre 1854 von Dr. Bremker erschienene „Nova logarithmorum tabula Berolinensis“ in deutscher Bearbeitung als empfehlenswerth aufmerksam gemacht wird.
16. März. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium übersendet 1 Exemplar von J. W. Strauß herausgegebener theor. praktische englische Leseschule nebst einem Abriß der Formenlehre als Geschenk für die Anstalt.
26. März. Der Magistrat benachrichtigt, daß das Königl. Provinzial-Schul-Collegium die provisorische Vertretung der zweiten Collaboratur durch den Candidaten Dr. Citner unterm 22. März genehmigt hat.
30. März. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium macht bekannt, daß es den als Lehrer an das Wilhelms-Gymnasium zu Berlin berufenen Schulamts-Candidaten Gleditsch, bisherigen Verweser der zweiten Collaboratur an unserer Schule, aus seinen bisherigen amtlichen Verhältnissen entlassen hat.
30. April. Magistrat theilt mit, daß die Theilung der Tertia, die Annahme eines dritten Collaborators, die Miethung eines Classen-Locales in einem Nachbarhause genehmigt, und der dafür erforderliche Geldauswand, so wie die erforderlichen Einrichtungskosten bewilligt worden sei, und beauftragt den Director, einen geeigneten Candidaten für die dritte Collaboratur baldmöglichst in Vorschlag zu bringen.
11. Mai. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt die Einführung des „deutschen Lesebuchs von Hopf und Paulsied. 2. Th.“ in die Tertia als Schullesebuch.
18. Mai. Der Magistrat benachrichtigt von dem Beschlusse, die den ordentlichen Lehrern der höheren Töchterschule an den städtischen Gymnasien und Realschulen bewilligte Immunität auch auf die Vorbereitungs-Classen dieser Lehranstalten auszudehnen.
18. Mai. Der Magistrat verlangt behufs Anfertigung des der Königl. Regierung einzureichenden General-Schulen-Berichts Angabe über die Gesamtzahl der der Anstalt einschließlich der Elementar-Classen vor der Ofter-Prüfung 1861 angehörig gewesenen Schüler nach dem religiösen Bekenntnisse.

24. Mai. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium erinnert auf Circular-Erlaß des Königl. Cultus-Ministeriums die Prüfungs-Commissionen der Realschulen erster Ordnung, daß nach dem Reglement vom 6. October 1859 das Prädicat der Reife durch die Rücksicht auf den erwählten Beruf nicht motivirt werden darf.
31. Mai. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium genehmigt die Ansetzung der Sommerferien für dieses Jahr vom 6. Juli bis 5. August.
19. Juni. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium verlangt Anzeige, ob an der Anstalt ein geeigneter und auf 6 Monate abkömmlicher Lehrer oder Candidat geneigt sei, an dem mit dem 1. October beginnenden halbjährigen Course der Central-Turnanstalt zu Berlin Theil zu nehmen.
2. Juli. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium veranlaßt, darauf Bedacht zu nehmen, daß die katholischen Schüler der Anstalt in 3 Abtheilungen in wöchentlich je zwei Stunden in der Anstalt selbst von einem besonderen Fachlehrer Unterricht in der katholischen Religion empfangen sollen, und macht auf einen solchen Lehrer aufmerksam.
9. Juli. Magistrat theilt die Circular-Verfügung des Königl. Provinzial-Schul-Collegiums vom 1. Juli mit, welche den Directoren der höheren Lehranstalten eine historische Zusammenstellung aller diese Anstalten betreffenden wichtigeren Verhältnisse aufgiebt.
18. Juli. Magistrat theilt den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung auf das Gesuch um die Verlängerung des Urlaubs und der Vertretung des erkrankten Collegen Dr. Milde bis zum Ende September mit und die Bewilligung der Vertretungskosten mit Abzug des Ferienmonats.
2. August. Magistrat benachrichtigt, daß wegen des katholischen Religionsunterrichts unserer katholischen Schüler die Entscheidung des Cultus-Ministerii nachgesucht worden.
20. August. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium übersendet auszugsweise Abschrift des Gutachtens der Königl. wissenschaftlichen Prüfungs-Commission über die Abiturienten-Arbeiten vom Oster-Termin.
28. August. Magistrat überschickt 20 Exemplare der bei Trewendt erschienenen Broschüre „Die Jubelfeier der Universität Breslau vom 1. bis 6. August“ zu beliebiger Verteilung.
13. Sept. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium veranlaßt zu einem Berichte, wie es in der Anstalt mit denjenigen jüdischen Schülern gehalten wird, welche Dispensation vom Schreiben resp. vom Stundenbesuche an den Sonnabenden und sonstigen jüdischen Festtagen beantragen.
5. Oct. Magistrat benachrichtigt, daß dem frankten Collegen Dr. Milde ein Nachurlaub bis zum 1. April 1862 und die erforderlichen Vertretungskosten bewilligt worden seien.
7. Oct. Magistrat beauftragt, unter Freigebung des vormittägigen Unterrichts, zur Theilnahme an dem am Krönungstage den 18. October stattfindenden feierlichen Gottesdienste die Herren Lehrer zu veranlassen und die Schuljugend anzuweisen.

12. Oct. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium weist an, den Schulunterricht am 18. Oct. anzusetzen und sich bei dem angeordneten Landesgottesdienste mit den Zöglingen der Anstalt zu betheiligen.
14. Oct. Magistrat übersendet den Turnplan für das Winterhalbjahr 1861/62 zur Kenntnissnahme.
23. Oct. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium giebt Anweisung über einige fragliche Punkte der eingereichten Frequenzliste.
28. Oct. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium verfügt, daß am Tage des Einzugs Ihrer Majestäten in Breslau am 11. Nov. der Nachmittagsunterricht und am Tage darauf, wo die Enthüllung des Standbildes Sr. Maj. Friedrich Wilhelm III. stattfindet, der Unterricht von 11 Uhr des Morgens an für den übrigen Tag auszusetzen sei.
31. Oct. u. 1. Nov. Magistrat ernennt den Director für den 19. November zum Wahlvorsteher des 63. Wahlbezirks und ordnet an, daß 3 Classenzimmer für diesen Wahltermin als Wahllocale zur Disposition gestellt werden sollen.
4. Nov. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium theilt die Entscheidung des Cultus-Ministerii vom 31. Oct. mit, nach welcher von einer Modification der Bestimmung über den einjährigen freiwilligen Militairdienst der Schüler, welche nach einem mindestens halbjährigen Aufenthalt in der Secunda eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung sich zum Eintritt melden, abgesehen wird, bringt dagegen in Erinnerung, daß die Versetzung nach Secunda mit Strenge und ohne Rücksicht auf den gewählten künftigen Beruf des Schülers vorzunehmen sei, und ordnet an, daß in Zukunft die Abgangszeugnisse für die nach dem ersten halben Jahre aus Secunda Abgehenden jedesmal von der Lehrer-Conferenz festgestellt werden und daß darin ausdrücklich bemerkt wird, ob der betr. Schüler sich das bezügliche Pensum der Secunda gut angeeignet und sich gut betragen hat. Abgangszeugnisse, welche sich darüber ungünstig aussprechen, werden von der Departements-Prüfungs-Commission nicht als genügend angesehen werden.
12. Nov. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium übersendet 6 Exemplare einer dem Liede: „Heil Dir im Siegerkranz“ nachgebildeten Dichtung.
3. Dec. Magistrat erfordert behufs der Uebersicht des Elementar-Schulwesens in hiesiger Stadt pro 1859/61 die nöthigen Angaben betr. unsere 3 Elementar-Classen.
19. Dec. Die Königl. Regierung, Abtheilung des Innern, theilt nach einem Rescripte des Handelsministerii mit, daß Freistellen in dem Königl. Gewerbe-Institute zu Berlin vom Beginne des nächstjährigen Cursus nicht weiter verliehen werden, da der Zweck dieser Freistellen durch die dem Director dieses Institutes zustehende Befugniß zum Erlaß des Honorars im Falle nachgewiesener Bedürftigkeit gesichert ist.
21. Dec. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium überschiekt für das Archiv der Schule ein Exemplar von dem Gesamtabbruck der vom 1. Januar 1862 ab in Kraft tretenden Vorschriften über den Geschäftsgang bei den Prüfungen zum Portepeeführer und zum Offizier.

23. Dec. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium trifft einige Anordnungen, um dem in den Portepfeefährichts-Prüfungen bei den von höheren Lehranstalten kommenden Aspiranten bemerkten Mangel an geographischen Kenntnissen zu begegnen.
- „ Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium empfiehlt zur Anschaffung für die Lehrer-Bibliothek: Guhl und Koner: Das Leben der Griechen und Römer nach antiken Bildwerken.
4. Januar 1862. Magistrat erfordert die nöthigen Angaben zur allgemeinen Kirchen- und Schultabelle für 1859/61 in Betreff sowohl der Elementar-, als der Real-Classen.
11. Jan. Magistrat ladet unter Uebersendung eines Programms zur 300jährigen Jubelfeier des Gymnasiums zu St. Elisabet zu den am 29. Januar stattfindenden Feierlichkeiten in der Elisabettkirche und im Gymnasium ein.
18. Jan. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium ordnet an, daß zum Programmatausche fortan 242 Exemplare der Programme der Anstalt einzureichen sind.
13. Febr. Magistrat überschiekt Abschrift des Beschlusses der Stadtverordneten, durch welchen die Mittel zur Remunerirung eines katholischen Religionslehrers bewilligt werden und beauftragt den Director Vorschläge zur Besetzung dieser Stelle zu machen.
9. März. Das Königl. Provinzial-Schul-Collegium ermächtigt in Veranlassung eines Rescripts Sr. Excellenz des Herrn Ministers des Cultus v. vom 4. März, die unfähigen Schüler der Sexta, Quinta und Quarta aus der Anstalt zu entfernen wenn ihnen das einstimmige Urtheil ihrer Lehrer nach zweijährigem Aufenthalte, in einer Classe die Beförderung in eine höhere nicht hat zugestehen können, und wenn die Lehrer der Ansicht sind, daß ein längeres Verweilen auf der Schule nutzlos für sie sein würde.
10. März. Magistrat übersendet den Turnplan für das Sommerhalbjahr 1862 zur Prüfung und Aeußerung.

Statistische Uebersicht über die Frequenz der Realschule zum heiligen Geist
im Schuljahre 18 $\frac{61}{2}$.

	Vorber. Classe			VI b	VI a	V b	V a	IV b	IV a	III b	III a	II	I	Summa.
	3	2	1											
Bestand bei der vorjährigen Prüfung . . .	60	80	79	71	73	67	61	52	38	70	33	7	691	
Abgang durch Versetzung an Ostern 1861 .	25	46	44	48	53	51	42	40	26	19	10	—	404	
Zugang " " " " " " .	—	25	46	44	45	55	50	43	40	26	48	19	10	451
Abgang nach außen an Ostern u. im S.-Hbj.	4	5	6	5	7	11	18	11	11	4	7	16	6	111
Zugang von " " " " " " .	40	20	4	13	5	8	12	15	6	8	—	3	—	134
Abgang durch Versetzung an Michaelis 1861	27	30	34	48	47	48	37	34	42	21	20	3	—	391
Zugang " " " " " " .	—	27	30	36	48	47	50	37	34	42	21	20	3	395
Abgang nach außen an Michaelis u. im W.-Hbj.	—	1	3	5	2	4	5	3	2	9	7	3	—	44
Zugang von " " " " " " .	18	11	6	8	5	8	3	9	1	2	2	—	—	73
Bestand bei Anfang des Sommerhalbjahrs	70	78	80	66	79	69	75	59	51	32	48	39	13	759
" " " " Winterhalbjahrs .	61	79	76	69	68	79	77	70	39	49	44	46	14	771
Gegenwärtiger Bestand am 7. März 1862 .	62	81	78	66	67	68	72	68	38	44	37	43	14	738
Von diesem Bestande sind:														
1) Einheimische	61	77	70	54	51	46	51	45	17	28	22	28	11	561
2) Auswärtige	1	4	8	12	16	22	21	23	21	16	15	15	3	177
1) Evangelische	51	68	62	53	49	55	51	45	26	33	25	36	12	566
2) Katholische	5	7	13	6	12	6	9	10	4	4	5	2	—	83
3) Jüdische	6	6	3	7	6	7	12	13	8	7	7	5	2	89
Ueber 14 Jahr	—	—	1	2	8	20	30	38	28	36	34	39	14	250
Freischüler incl. Immunes . . .	5	3	3	2	1	3	1	1	4	8	2	8	2	43
Halbfrei	—	—	—	3	1	1	2	—	1	4	—	1	1	14

Prüfungs-Ordnung

der

Schüler aller Classen der Realschule zum heiligen Geist.

Donnerstag, am 27. März 1862.

Vormittag von 9—12 Uhr.

Bierstimmiger Choral: „Wer bin ich, welche wicht'ge Frage ic.“ (Gesangbuch Nr. 656, Vers 1, 7, 8), gesungen von den Schülern der Ober-Classe.

- 3. Vorbereitungs-Classe, 9—10 Uhr:** Lehrer Pstopfer Biblische Geschichte.
Lese- und Denkübungen.
Einige Liedchen.
- 2. Vorbereitungs-Classe, 10—11 Uhr:** Lehrer Kappel Geographie.
Orthographie.
Rechnen.
Einige Lieder.
- 1. Vorbereitungs-Classe, 11—12 Uhr:** Lehrer Zahn Religion.
Rechnen.
Deutsch.
Gesang.

Nachmittag von 2—5 Uhr.

- Unter-Sexta.** Collaborator R. Schmidt Religion.
Oberlehrer Fäger Rechnen.
- Ober-Sexta.** Collaborator Dr. Citner Latein.
Candidat Dr. Jaschke Geographie.
- Unter-Quinta.** Collaborator R. Schmidt Deutsch.
Collega Domke Französisch.
- Ober-Quinta.** Candidat G. Schmidt Rechnen.
Musik-Director Siegert Gesanglehre.

Freitag, am 28. März.

Vormittag von 8—12 Uhr.

Bierstimmiger Choral: „Allmächtiger, ich hebe ic.“ (Gesangbuch Nr. 932, Vers 1, 2),
gesungen von den Schülern der Ober-Classe.

- Unter-Quarta.** Collega Dr. Grosser Deutsch.
Collaborator R. Schmidt Mathematik.

Ober-Quarta.	College Dr. Fiedler	Französisch.
	Zeichnenlehrer Koska	Zeichnen.
Unter-Tertia.	Oberlehrer Dr. Reimann	Geschichte.
	Oberlehrer Föger	Naturgeschichte.
Ober-Tertia.	College Domke	Latein.
	College Dr. Fiedler	Französisch.

Nachmittag von 2 $\frac{1}{2}$ —5 Uhr.

Secunda.	Professor, Prorector Dr. Marbach	Mathematik.
	Oberlehrer Dr. Reimann	Deutsch.
	College Dr. Fuchs	Chemie.
	Director Kämp	Latein.
Prima.	College Dr. Fuchs	Physik.
	Oberlehrer Dr. Frieße	Englisch.
	College Domke	Religion.

Sonnabend, am 29. März.

Vormittag von 9—12 Uhr.

Cantate: „Christ, wenn dich Trübsal kränket,“ von Böhmer. Ober-Classe.

Declamationen.

„Jägerlust“. Lied von Bank.

„Berglied“ von Nägeli. Männerchor.

Declamationen.

„Frühlinglied“ für Tenor und Bass nach einer Composition von Mozart.

Zwei Volkslieder: a) „Heimath, süßer Ort“;

b) „Des Sommers letzte Rose“, vierstimmig bearbeitet von Reithardt, vorgetragen von den Schülern der Selecta.

Declamationen.

„Herbstlied“ für zwei Soprane von Mendelssohn-Bartholdy.

„Horch, horch!“ Gesang für Sopran, Alt, Tenor und Bass von Fr. Rücken, vorgetragen von 8 Schülern der Selecta

Schlusswort des Directors.

Schluss-Choral: „Nun danket alle Gott“.

Die Versetzung erfolgt Freitag den 11. April.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Sonnabend am 12. April um 9 Uhr statt.

Der neue Cursus der Vorbereitungs-Classen beginnt Montag am 28. April, der Real-Classen Dienstag am 29. April 7 Uhr.